



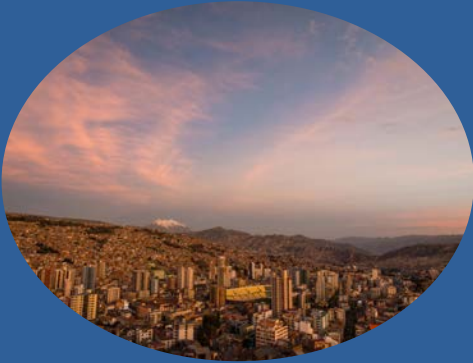
2025

Nachhaltigkeits- bericht

Deutsch-Bolivianische
Industrie- und Handelskammer



Inhalt



**VORWORT UNSERER
GESCHÄFTSFÜHRUNG**



**ÜBER DIESEN
BERICHT**



ÜBER UNS



**UNSER
NACHHALTIGKEITS
ANSATZ**

Inhalt



UNSER
WIRTSCHAFTLICHES
HANDELN



UNSER
UMWELTMANAGEMENT



UNSER SOZIALES
ENGAGEMENT



GRI-
INHALTSVERZEICHNIS





1. VORWORT UNSERER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr geehrte Mitglieder, Partner, Mitarbeitende und Stakeholder der AHK Bolivien:

Die Vorlage unseres Nachhaltigkeitsberichts 2025 ist eine Gelegenheit, unser Engagement für ein verantwortungsvolles Handeln und die Schaffung nachhaltiger Werte für unsere Mitglieder, Mitarbeitenden und die Gesellschaft zu bekräftigen.

Für die AHK Bolivien ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer Führungskultur und unseres Auftragsverständnisses. Wir sind bestrebt, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Bolivien und Deutschland verantwortungsvoll, transparent und nachhaltig zu stärken und ökonomische, soziale sowie ökologische Aspekte schrittweise in unsere Strategie und Aktivitäten zu integrieren.

Unsere Vision ist darauf ausgerichtet, kurzfristig unsere wirtschaftliche Nachhaltigkeit, das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden, die institutionelle Integrität sowie ein verantwortungsvolles Informationsmanagement zu stärken. Mittelfristig möchten wir die Nachhaltigkeit in unseren Dienstleistungen, Projekten und Partnerschaften vertiefen und so unseren Beitrag zur Unternehmensentwicklung und Talentförderung ausbauen. Langfristig streben wir danach, die AHK Bolivien als Referenzinstitution bei der Förderung nachhaltiger Wirtschaftsbeziehungen zwischen Bolivien und Deutschland zu etablieren.

Der Mensch steht im Mittelpunkt dieses Anliegens. Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das auf Respekt, Vielfalt, Chancengleichheit, Wohlbefinden und beruflicher Entwicklung basiert. Darüber hinaus tragen wir durch Initiativen wie die Duale Berufsausbildung zur Talentförderung und zur Schaffung von Perspektiven für junge Generationen bei. Unser Engagement umfasst im Umweltbereich auch das Bestreben, unsere eigenen Auswirkungen zu steuern und unsere Verbindungsfunktion zu nutzen, um nachhaltigere Geschäftspraktiken zu fördern.

Dieser Bericht ist ein Instrument für Transparenz, Lernen und kontinuierliche Verbesserung. Er ermöglicht es uns, unsere Fortschritte anzuerkennen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und unsere Entscheidungen an einer zunehmend verantwortungsvollen Führung auszurichten.

Ich danke dem Vorstand, unseren Mitarbeitenden, Mitgliedern, Kooperationspartnern für ihr Vertrauen und ihr Engagement. Gemeinsam werden wir die AHK Bolivien weiter stärken, damit sie Chancen zwischen Bolivien und Deutschland verbindet sowie zur Entwicklung von Unternehmen, zum Wohl der Menschen und zu einer nachhaltigeren Zukunft beiträgt.

Rodolfo Richter

Hauptgeschäftsführer - AHK Bolivia





2. ÜBER DIESEN BERICHT

(Angabe 2-2, Angabe 2-3, Angabe 2-4)

Angabe 2-2: In die Nachhaltigkeitsberichterstattung einbezogene Organisationen

Die in diesem Nachhaltigkeitsbericht erfassten Organisationen sind die **Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer (AHK Bolivien)** sowie das **Berufsbildungsinstitut für Duale Ausbildung (Instituto Técnico de Formación Profesional Dual)**, ein von der AHK Bolivien in Partnerschaft mit der **Deutschen Schule (Centro Escolar Alemán)** durchgeführtes Programm mit 33-jähriger Geschichte in Bolivien.

Die in diesem Bericht vorgelegten Finanzinformationen beziehen sich auf das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025. Die AHK Bolivien verfügt über jährliche konsolidierte und geprüfte Jahresabschlüsse, die auch die Finanzdaten des Programms für Duale Berufsausbildung umfassen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Tudela & TH Consulting Group S.R.L. gemäß den für die Finanzberichterstattung der Organisation geltenden Verfahren und Kriterien geprüft.

Infolgedessen stützen sich die in diesem Dokument ausgewiesenen Finanzdaten auf Informationen, die Gegenstand einer unabhängigen Prüfung und Auditierung waren, was zur Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Verlässlichkeit der bereitgestellten Informationen beiträgt.

Angabe 2-3: Berichtszeitraum, Häufigkeit der Berichterstattung und Kontaktstelle

Die AHK Bolivien erstellt ihren Bericht jährlich. Die vorliegende Veröffentlichung umfasst somit den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025. Die Veröffentlichung erfolgt im September 2026.

Für Anregungen zur Verbesserung unserer Arbeit oder für weitere Informationen zu diesem Bericht wenden Sie sich bitte an:

Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer (AHK Bolivien)
Carol Andrea Dorado Arce
Telf. +591 2 2795151
Email: cd@ahkbol.com
Leitering Mitglieder & Events

Angabe 2-4: Überarbeitung von Informationen

Dies ist das vierte Jahr in Folge, in dem wir unseren Bericht in Anlehnung an die GRI-Standards erstellen. Der Bericht wurde im Rahmen des Programms für wettbewerbsfähige Unternehmen 2026 (Programa de Negocios Competitivos 2026) unter der Leitung des Unternehmens ICR Systems & Management S.R.L. erarbeitet und begleitet.

Der vorliegende Bericht enthält Aktualisierungen und quantitative Analysen im Vergleich zu den in den Vorjahren berichteten Informationen. Diese sind das Ergebnis einer Überprüfung der Wesentlichkeit sowie des Monitorings der für das Geschäftsjahr 2025 eingegangenen Verpflichtungen.

In dieser Ausgabe werden Informationen zu den von der Organisation priorisierten wesentlichen Themen vorgelegt, um die wichtigsten Auswirkungen, Fortschritte, Ergebnisse und Herausforderungen in den jeweiligen Bereichen transparent zu machen. Die berichteten Daten sollen den Vergleich mit früheren Berichtszeiträumen erleichtern und die Entwicklung der Nachhaltigkeitsleistung der Organisation objektiv widerspiegeln.





3. ÜBER UNS

Angaben 2-1 und 2-6

Angabe 2-1: Organisatorische Details

Der rechtliche Name der Organisation lautet Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer (Cámara de Comercio e Industria Boliviano-Alemana), gemäß der deutschen Abkürzung als AHK Bolivien bezeichnet. Es handelt sich um eine gemeinnützige Organisation, die durch die Resolución Suprema N.º 209612 vom 20. September 1991 rechtlich anerkannt wurde. Die Kammer wurde am 17. Oktober 1955 in La Paz, Bolivien, gegründet und blickt auf eine 70-jährige, ununterbrochene Geschichte im Land zurück, in der sie die Wirtschafts- und Unternehmensbeziehungen zwischen Bolivien und Deutschland fördert und stärkt.

Laufe ihrer Geschichte hat die AHK Bolivien zur Entwicklung des bilateralen Austauschs beigetragen, indem sie Chancen für die wirtschaftliche Zusammenarbeit, den Technologie- und Know-how-Transfer geschaffen sowie Initiativen in den Bereichen Innovation, Nachhaltigkeit und Berufsbildung gefördert hat.

Die AHK Bolivien ist Teil des Netzwerks der Deutschen Auslandshandelskammern (AHK), eines internationalen Netzwerks mit mehr als 130 Jahren Geschichte, dem derzeit 150 Deutsche Auslandshandelskammern (AHKs) in über 90 Ländern angehören. Dieses Netzwerk ist Bestandteil der deutschen Außenwirtschaftsförderung und verbindet deutsche Unternehmen und Institutionen mit ihren Partnern auf internationalen Märkten, was den Handelsaustausch, die unternehmerische Zusammenarbeit und den Wissenstransfer erleichtert.

Dachorganisation des Netzwerks ist die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) mit Sitz in Berlin, Deutschland.

Die weltweite Präsenz des AHK-Netzwerks kann im [AHK Globe](#) eingesehen werden.

Angabe 2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen

Die AHK Bolivien ist eine gemeinnützige Organisation, deren Hauptziel in der Förderung und Wahrung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Plurinationalen Staat Bolivien besteht.

Die AHK Bolivien führt ihre Aktivitäten und Aufgaben in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der DIHK sowie den für ihre Tätigkeit relevanten Behörden und Institutionen beider Länder durch. Darüber hinaus enthält sich die Organisation jeglicher Aktivität, die nach den jeweiligen rechtlichen Bestimmungen politischen Parteien oder Bewegungen vorbehalten ist, sowie jeglicher religiösen oder weltanschaulichen Betätigung.



Mission

Förderung und Wahrung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Bolivien. Erleichterung des Waren- und Dienstleistungsaustauschs durch die Förderung von Investitionen, Wissenstransfer, unternehmerischer Sozialverantwortung (CSR), nachhaltiger Entwicklung und Menschenrechten. Vertretung der Interessen unserer Mitglieder, Anstoß neuer Geschäftsvorhaben sowie Förderung der wirtschaftlichen, technischen und finanziellen Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor beider Nationen.

Vision

Anerkannter Hauptakteur bei der Erleichterung des bilateralen Handels und der Investitionsförderung zu sein. Die erste Anlaufstelle für Unternehmen und Institutionen zu sein, die ihre Aktivitäten, ihr Wissen und ihre Geschäfte ausbauen möchten, indem wir maßgeschneiderte, innovative und exzellente Gesamtlösungen anbieten. Unser Ziel ist es, eine florierende und widerstandsfähige Wirtschaftsgemeinschaft zu stärken, die das Beste beider Nationen nutzt und auf der Grundlage von Vertrauen, Respekt und Ethik zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt.

Werte



Im Geschäftsjahr 2025 blieben die Arbeitsbereiche der AHK Bolivien im Vergleich zu 2024 unverändert:

1. Außenhandel
2. Messen
3. Duale Berufsausbildung (FPD) und Schulungen
4. Mitglieder & Events
5. Medien & Kommunikation
6. Kooperationen & Projekte
7. Buchhaltung & IT-Systeme

(Angabe 2-9)

Die Zusammensetzung der höchsten Leitungsgremien und Ausschüsse der AHK Bolivien ist wie folgt:



Nachfolgend präsentieren wir die Zusammensetzung des Vorstands gemäß der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. April 2025:

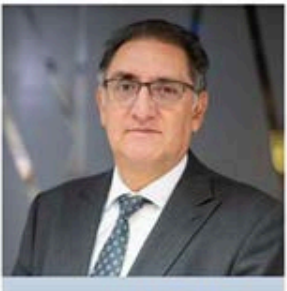
Vorstand der AHK Bolivien 2025 – 2026



Presidente / Präsident
Emilio von Bergen
La Papelera S.A.



Vicepresidente / Vizepräsident
Bernd Stahmer
Corimex Ltda.



Tesorero / Schatzmeister
Roberto Zenteno
Banco Nacional de Bolivia S.A.



Tesorero Adjunto / Stellv. Schatzmeister
Jens Heymert
Intercom Ltda.



Gerente General / Geschäftsführer
Rodolfo Richter

Directores Propietarios / Beisitzer



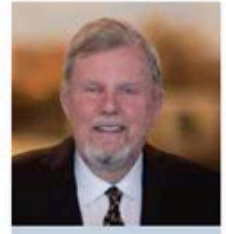
Christian Kyllmann
Hansa Ltda.



Lara Schilling
Droguería INTI S.A.



Patricia Reznicek
Monopol Ltda.



Hartmut Schmidts
Schmidts Pharma S.R.L.



Mónica García
Banco Bisa S.A.



Matias Honnen
Honnen Ltda.



Sergio Rueda
Siemens Energy S.A.



Andres Kieffer
Kieffer & Asociados S.A.

Directores Suplentes / Stellv. Beisitzer



Edwing Arroyo
Bayer Boliviana Ltda.



Eduardo Bascón
Belmed Ltda.



Daniel Arredondo
Estudio Moreno
Baldivieso Abogados



Jorge Rubin de Celis
Inversiones y Servicios
Generales S.R.L.

Der Vorstand fördert den Zweck und die Ziele der AHK Bolivien, stellt die Erfüllung ihres organisatorischen Auftrags sicher, beschließt die Leitlinien für die Geschäftsführung der Kammer und wahrt die Interessen der Mitglieder. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre (Vorstandsmitglieder) bzw. ein Jahr (stellvertretende Vorstandsmitglieder). Der Vorstand handelt in Erfüllung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und der Vereinbarungen mit der DIHK.

Neben den gesetzlich geregelten und den in der Satzung verankerten Aufgaben obliegen dem Vorstand insbesondere folgende Aufgaben:

- Wahl des Präsidenten, des ersten Vizepräsidenten, des zweiten Vizepräsidenten, des Schatzmeisters und des stellvertretenden Schatzmeisters aus der Mitte seiner Mitglieder;
- Berichterstattung gegenüber der Mitgliederversammlung;
- Prüfung und Behandlung des Jahresberichts, des Jahresabschlusses und der externen Auditberichte vor deren Vorlage auf der Mitgliederversammlung

- Vertretung der Kammer gerichtlich und außergerichtlich durch ihren Präsidenten und ihren Hauptgeschäftsführer (Director Gerente), wobei der Präsident seine Befugnisse an eine von ihm als geeignet erachtete Person delegieren kann;
- Festsetzung der von den Mitgliedern zu zahlenden Beiträge auf Vorschlag des Hauptgeschäftsführers;
- Festsetzung der Vergütung für von der Kammer erbrachte Dienstleistungen auf Vorschlag des Hauptgeschäftsführers;
- Erstellung eines Aufgabenverteilungsplans für den Vorstand auf der Grundlage des Vorschlags des Hauptgeschäftsführers;
- Entscheidung über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern;
- Prüfung des vom Hauptgeschäftsführer vorgelegten Finanzplans der Kammer für das Geschäftsjahr;
- Verfügung über das Vermögen der Kammer gemäß Artikel 4 dieser Satzung;
- Ernennung des Hauptgeschäftsführers auf Vorschlag der DIHK;
- Ernennung von Bevollmächtigten sowie Erteilung von General- und/oder Spezialvollmachten.

Im Übrigen ist der Vorstand für alle Angelegenheiten zuständig, die gesetzlich oder satzungsgemäß nicht der Mitgliederversammlung oder dem Hauptgeschäftsführer vorbehalten sind. (Satzung)

Organigramm der AHK Bolivien

Zusammensetzung des Teams der AHK Bolivien zum 31. Dezember 2025:

			
Gerente General / Geschäftsführer Rodolfo Richter	Directora DEInternational / Leiterin DEInternational Vera Franken	Directora Miembros y Eventos / Leiterin Mitglieder und Veranstaltungen Carol Dorado	Directora Formación Profesional Dual & Capacitación / Leiterin Duale Berufsausbildung & Weiterbildung Fabiola Gallo
			
Ferias Alemania / Leiter Messen Deutschland Radoslaw Czajkowski	Directora Ferias Bolivia / Leiterin Messen Bolivien Vanessa Salcedo	Director Oficina Regional Santa Cruz / Leiter Regionalbüro Santa Cruz Alberto Dauber	Directora Cooperación y Proyectos / Leiterin Kooperation und Projekte Tatiana Fernández
			
Encargado de Proyecto / Projektleiter Luis Velarde	Directora Contabilidad y Operaciones / Leiterin Buchhaltung, COO Paola Franco	Recepción / Empfang Monica Rodriguez	



POLITIKEN UND COMPLIANCE

(Angabe 2-27)

Die AHK Bolivien unterliegt sowohl lokalen bolivianischen als auch deutschen Rechtsvorschriften. Unter besonderer Berücksichtigung der lokalen Gesetzgebung sind dies insbesondere:

Steuerrechtliche Bestimmungen

Gesetzliche Grundlagen:

- Gesetz Nr. 843 (Ley No. 843)
- Höchste Dekrete (Decretos Supremos) und Verordnungen des Ministeriums für Wirtschaft und öffentliche Finanzen im Zusammenhang mit Steuerfragen
- Normative Vorstandsbeschlüsse (Resoluciones Normativas del Directorio) der nationalen Steuerbehörde (Servicio de Impuestos Nacionales)

Die Kammer erstellt ihren Jahresabschluss in Landeswährung (Bolivianos) gemäß den in Bolivien allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (Normas de Contabilidad Generalmente Aceptadas en Bolivia), herausgegeben vom Nationalen Technischen Rat für Audit und Rechnungslegung (CTNAC) für diese Art von Institutionen, sowie gemäß der Normativen Vorstandsresolution Nr. 10.0030.05 vom 14. September 2005 der nationalen Steuerbehörde.

Die AHK Bolivien ist Steuerpflichtige für folgende Steuern:

- Mehrwertsteuer (IVA – Impuesto al Valor Agregado)
- Transaktionssteuer (IT – Impuesto a las Transacciones)
- Sie ist von der Zahlung der Körperschaftssteuer (IUE – Impuesto sobre las Utilidades de las Empresas) befreit; diese Befreiung wurde durch den Verwaltungsbeschluss Nr. 000272 vom 3. Juli 1996 der nationalen Finanzbehörde (Servicio Nacional de Hacienda, heute Servicio de Impuestos Nacionales) mit Wirkung ab dem Ausstellungsdatum bestätigt.

Die AHK Bolivien als Steuerabzugspflichtige (Quellensteuer-Agent):

- Ergänzendes System zur Mehrwertsteuer (RC-IVA)
- Transaktionssteuer (IT)
- Gewinnsteuer auf Güter (IUE-B)
- Gewinnsteuer auf Dienstleistungen (IUE-S)
- Gewinnsteuer für Begünstigte im Ausland (IUE-BE)

Arbeitsrechtliche Bestimmungen

Einhaltung: Allgemeines Arbeitsgesetz (Ley General del Trabajo) vom 8. Dezember 1942 nebst Durchführungsverordnung sowie weiteren geltenden arbeitsrechtlichen Bestimmungen.

Bolivianisches Bildungsrecht

Im Rahmen des Programms für Duale Berufsausbildung unterliegen die Kammer und das Berufsbildungsinstitut für Duale Ausbildung (Instituto Técnico de Formación Profesional Dual) dem Ministerialbeschluss Nr. 0616/2019 vom 16. Mai 2019. Durch diesen werden die Betriebslicence bzw. -genehmigung des INSTITUTS FÜR DUALE BERUFSBILDUNG seitens des Plurinationalen Staates Bolivien offiziell anerkannt und bestätigt (unter Revalidierung der Verwaltungsbeschlüsse Nr. 116/00, 016/2006 und 212/2012). Folglich verfügt das Institut über die volle Legitimität und akademische Gültigkeit für die Prozesse der Dualen Berufsausbildung in den Studiengängen Außenhandel sowie Betriebswirtschaft und industrielle Organisation. Dieser Ministerialbeschluss bildet die Grundlage für den Abschluss der Vereinbarungen über die praktische Ausbildung mit den beteiligten Ausbildungsbetrieben sowie der Studienfördervereinbarungen mit den im Programm aufgenommenen Auszubildenden (Estudiantes Empresariales).

Die Abteilung Duale Berufsausbildung der Kammer sowie das Berufsbildungsinstitut für Duale Ausbildung als Träger des akademischen Teils des Dualen Ausbildungsprogramms richten sich nach dem aktuellen Ministerialbeschluss Nr. 001-2019 für das Subsystem der beruflichen Bildung sowie nach der Allgemeinen Verordnung für technische und technologische Institute (staatlich, vertraglich gebunden und privat), genehmigt durch den Ministerialbeschluss Nr. 350/2015 vom 2. Juni 2015.

Besonders hervorzuheben ist, dass im kommenden Geschäftsjahr 2026 die Erneuerung der Betriebslizenz ansteht, weshalb dies ein wesentlicher Berichtsstrang für unsere nächste Veröffentlichung sein wird.

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Im Berichtszeitraum verzeichnete die AHK Bolivien keine wesentlichen Fälle der Nichteinhaltung von anwendbaren Gesetzen oder Vorschriften. Ebenso wurden seitens der zuständigen Behörden weder Geldbußen noch Sanktionen oder Korrekturmaßnahmen gegen die Organisation verhängt.





4. UNSER NACHHALTIGKEITSANSATZ

WESENTLICHKEITSANALYSE (Angabe 3-1, Angabe 3-2)

Angabe 3-1: Prozess zur Bestimmung wesentlicher Themen

Die AHK Bolivien versteht Wesentlichkeit als den Prozess, durch den die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen, einschließlich derjenigen auf die Menschenrechte, identifiziert und priorisiert werden, die für die Organisation und ihre Stakeholder am bedeutendsten sind.

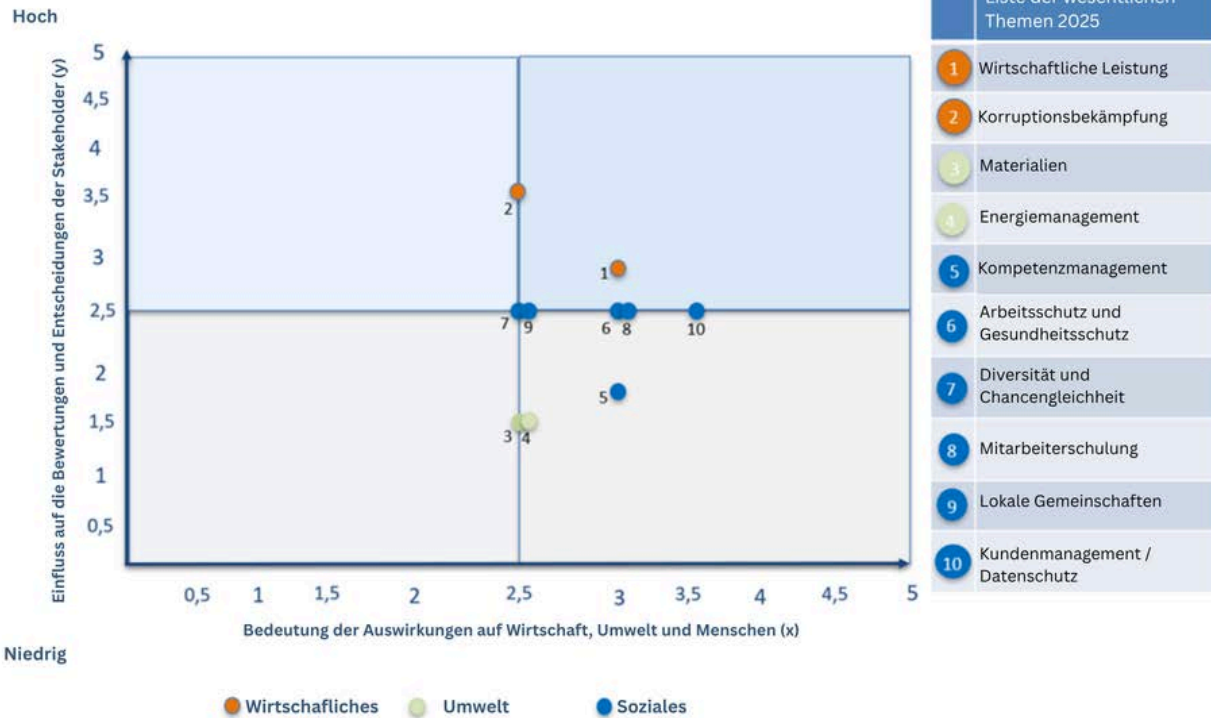
Für das Geschäftsjahr 2025 wurde die Wesentlichkeitsbewertung unter Einbindung ausgewählter Vertreter der Organisation aktualisiert. Diese überprüften die Aktualität und Relevanz der wesentlichen Themen unter Berücksichtigung des organisationalen Kontextes, der strategischen Ziele und der Erwartungen der Stakeholder. Die Ergebnisse dieses Prozesses bilden die Grundlage für die Festlegung des Inhalts und des Nachhaltigkeitsschwerpunkts des vorliegenden Berichts.

Überprüfung der Wesentlichkeit für das Geschäftsjahr 2025

Die Überprüfung stützte sich auf die Ergebnisse des Wesentlichkeitsprozesses aus dem Jahr 2024, die Analyse der bestehenden institutionellen Verpflichtungen sowie den Dialog mit internen Akteuren der Organisation. Die erzielten Ergebnisse wurden im **Dialogblatt III** dokumentiert und bilden die Basis für die Aktualisierung des Nachhaltigkeitsansatzes sowie der Inhalte des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts 2025. Dies gewährleistet Kontinuität, Vergleichbarkeit und kontinuierliche Verbesserung im Wesentlichkeitsprozess.

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Überprüfung in der Bewertungsmatrix für wesentliche Themen für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2025 dargestellt, gegliedert nach Bedeutung sowie Ebenen/Skalen gemäß den Anforderungen von GRI 3-3.

WESENTLICHKEITSMATRIX 2025



Die Änderungen und Aktualisierungen sind in der folgenden **Liste der wesentlichen Themen** zusammengefasst, welche zudem die Ergebnisse unserer Überprüfung hinsichtlich der eingegangenen Verpflichtungen und deren Erfüllung enthält.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde kein wesentliches Thema aus der Liste gestrichen; alle Themen aus dem Jahr 2024 wurden beibehalten.

No	Liste der wesentlichen Themen GRI 3-2 (Nachhaltigkeitsbericht 2024)	Auswirkung	Real	Potenziell	Negativ	Positiv
1	Wirtschaftliche Leistung 201-1 und 201-4	Selbsterhaltend sein, Betriebskosten decken	X		X	
2	Korruptionsbekämpfung 205-2, 205-3	Vertrauen seitens der Stakeholder	X			X
3	Materialien 301-1	Bewusster Verbrauch	X		X	
4	Energiemanagement 302-1	Bewusster Verbrauch	X			X
5	Kompetenzmanagement 401-1, 401-3, 2-7, 2-8	Wohlbefinden am Arbeitsplatz	X			X
6	Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz 403-1	Reputationsrisiko, Qualität	X		X	
7	Diversität und Chancengleichheit 405-1	Leistungsprinzip (Meritokratie), Ausgewogenheit, Chancengleichheit	X			X
8	Mitarbeiterschulung 404-1, 404-2	Gut ausgebildetes Personal, Verbundenheit mit der Organisation	X			X
9	Lokale Gemeinschaften 413-1	Qualifiziertes Personal im Land entsprechend den Bedürfnissen der Unternehmen	X			X
10	Kundenmanagement / Schutz der Kundendaten 416-1 und 418-1	Vertrauen seitens der Kunden, individuelle Betreuung	X			X



5. UNSER WIRTSCHAFTLICHES HANDELN

WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG **(Standard 201 (2016), Angabe 201-1)**

Die AHK Bolivien ist eine gemeinnützige Organisation, deren Zweck in der Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Bolivien und Deutschland besteht. In diesem Rahmen werden die von der Institution erwirtschafteten finanziellen Mittel ausschließlich für die Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Zwecke sowie für die Aufrechterhaltung ihrer Aktivitäten und des Geschäftsbetriebs verwendet.

Im Geschäftsjahr 2025 waren die Hauptquellen des direkt erzeugten wirtschaftlichen Werts der Organisation:

- Ordentliche und außerordentliche Mitgliedsbeiträge
- Einnahmen aus Dienstleistungen für Unternehmen und Organisationen
- Teilnahmegebühren für Veranstaltungen, Programme und institutionelle Aktivitäten
- Zuwendungen und Beiträge von nationalen und internationalen Organisationen
- Finanzerträge und Einnahmen aus zulässigen Kapitalanlagen
- Sonstige Finanzierungsquellen, die mit dem institutionellen Zweck vereinbar sind

Angabe 201-1: Direkt erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert **GRI 201-4: Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand**

Die AHK Bolivien erhält finanzielle Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Programms zur Förderung des deutschen Außenhandels. Dieser Beitrag wird über das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMKW; im spanischen Text historisch BMW) bereitgestellt und ist durch eine zwischen der DIHK und der AHK Bolivien geschlossene Vereinbarung geregelt.

Die erhaltene finanzielle Unterstützung stellt ein wesentliches Thema für die Organisation dar, da sie zu Folgendem beiträgt:

- Gewährleistung der betrieblichen Kontinuität der Institution
- Erhalt von Arbeitsplätzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AHK Bolivien
- Stärkung des Dienstleistungsangebots für Unternehmen, Institutionen und Mitglieder
- Förderung von Initiativen zur Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Bolivien und Deutschland

Die AHK Bolivien verwaltet diese Mittel gemäß den von den Mittelgebern festgelegten Bedingungen und ausschließlich für die in den entsprechenden Vereinbarungen definierten Zwecke. Im Rahmen ihres Engagements für Transparenz und Rechenschaftspflicht führt die Organisation regelmäßige Finanzkontrollen, Budgetüberwachungen und Berichterstattungen an die DIHK über die Verwendung der erhaltenen Mittel durch. Darüber hinaus werden etwaige Salden oder Überschüsse gemäß den Bestimmungen der geltenden Vereinbarungen verwaltet.



Maßnahmen zum Management der wirtschaftlichen Leistung

Die wesentlichen Maßnahmen zur Steuerung der wirtschaftlichen Leistung und der damit verbundenen Auswirkungen umfassen:

- Erstellung und Genehmigung eines Jahresbudgets
- Regelmäßige Überwachung der Budgetausführung
- Identifizierung und Analyse von finanziellen Abweichungen
- Umsetzung von Korrekturmaßnahmen bei Bedarf
- Erstellung von erläuternden Finanzberichten zu wesentlichen Abweichungen vom Budget (Sachbericht)
- Definition und Überwachung von key performance indicators (KPIs)
- Erstellung von Finanzprognosen für das kommende Geschäftsjahr

Werden signifikante Abweichungen vom genehmigten Budget festgestellt, erfolgt ein Prozess der Budgetüberprüfung und -anpassung, begleitet von einem erläuternden Bericht, der die beobachteten Abweichungen sowie die ergriffenen Maßnahmen begründet. Diese Informationen werden der DIHK im Rahmen der etablierten Kontroll- und Rechenschaftsmechanismen vorgelegt.

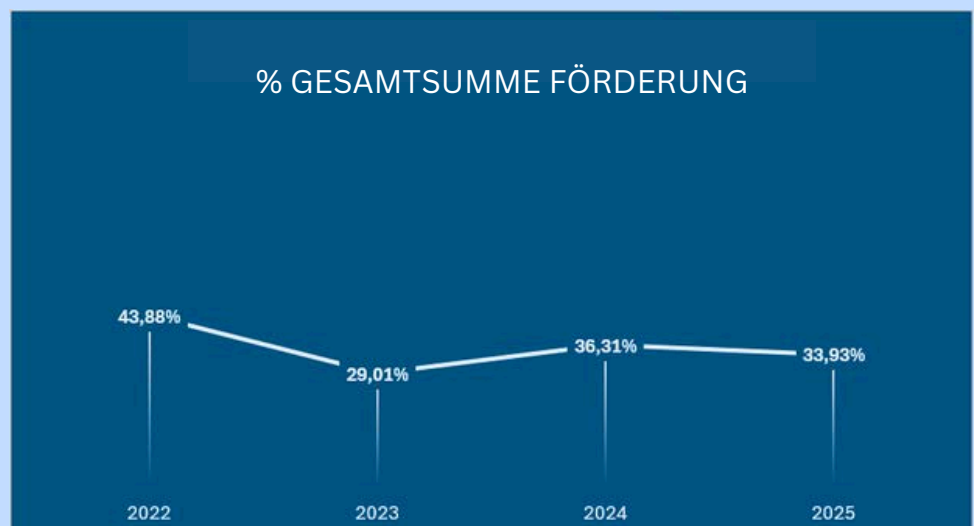
Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen

Im Geschäftsjahr 2025 verfügte die AHK Bolivien über jährliche Finanzindikatoren und Mechanismen zur Budgetkontrolle. Dennoch erkennt die Organisation die Möglichkeit, ihre Prozesse durch die Entwicklung formeller Mechanismen zur systematischen Bewertung der Wirksamkeit der für dieses wesentliche Thema ergriffenen Maßnahmen weiter zu stärken.

Finanzielle Nachhaltigkeit

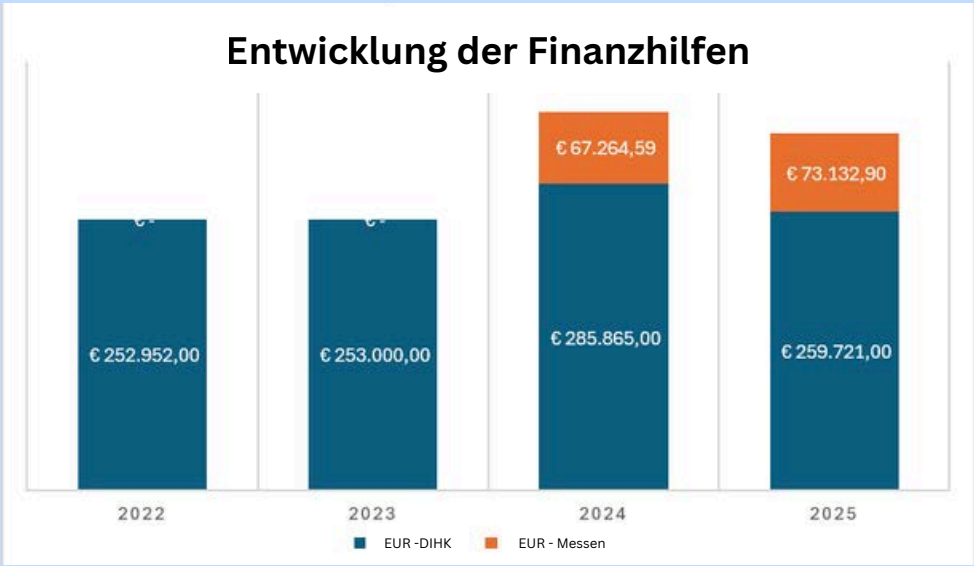
Die AHK Bolivien überwacht ihre wirtschaftliche Leistung anhand verschiedener Indikatoren, darunter der Grad der Abhängigkeit von Fördermitteln der DIHK. Ein geringerer Anteil dieser Zuwendungen an den Gesamteinnahmen spiegelt ein höheres Maß an finanzieller Autonomie und Nachhaltigkeit der Organisation wider.

In den letzten vier Jahren ist bei diesem Indikator eine positive Entwicklung zu verzeichnen: Der Anteil der DIHK-Fördermittel an den Gesamteinnahmen sank von 42,69 % im Jahr 2022 auf 23,98 % im Jahr 2025. Dies belegt eine progressive Steigerung der Fähigkeit der AHK Bolivien, eigene Ressourcen zu generieren und ihre Finanzierungsquellen zu diversifizieren.



Grafik: Prozentsatz der Gesamtfördermittel

Es ist zu berücksichtigen, dass die AHK Bolivien in den Jahren 2024 und 2025 zusätzliche, ursprünglich nicht eingeplante Mittel für die Beteiligung an und die Organisation des offiziellen deutschen Gemeinschaftsstands auf der internationalen Messe Expocruz erhalten hat. Diese Außerordentlichen Mittel erhöhten das Volumen der erhaltenen Fördermittel in beiden Geschäftsjahren, insbesondere im Jahr 2025 infolge der positiven Bewertung der getätigten Investition und der mit dieser Initiative erzielten Ergebnisse.



In diesem Kontext ist die Entwicklung des Indikators sowohl unter Berücksichtigung der nachhaltigen Verringerung der relativen Abhängigkeit von Fördermitteln als auch des Vorhandenseins dieser außerordentlichen, an spezifische Aktivitäten gebundenen Mittel zu interpretieren. Der Trend spiegelt die Bestrebungen der AHK Bolivien wider, ihre finanzielle Autonomie zu stärken, ihre Einnahmenquellen zu erweitern und die langfristige Tragfähigkeit ihrer Geschäftstätigkeit zu sichern.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG
(Standard 205 (2016), Angabe 205-1, Angabe 205-2, Angabe 205-3)

Standard 205 (2016): Korruptionsbekämpfung

Die AHK Bolivien verpflichtet sich bei all ihren Aktivitäten zu höchster Integrität, Transparenz und Regelkonformität (Compliance). Als Teil des weltweiten Netzes der Deutschen Auslandshandelskammern (AHK) und in Übereinstimmung mit den von der DIHK geförderten Governance-Standards hat die Organisation Mechanismen eingeführt, die der Prävention, Aufdeckung und Steuerung möglicher Unregelmäßigkeiten dienen.

Im Rahmen des Inkrafttretens des deutschen Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) am 2. Juli 2023 hat die DIHK seit November 2023 die Meldestelle **DIHK Integrity Line** eingerichtet, einen sicheren und vertraulichen Kanal, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Organisationen sowie verbundenen Dritten des AHK-Netzwerks zur Verfügung steht.

Die Plattform ermöglicht die Einreichung von Hinweisen sowohl anonym als auch unter Angabe der Identität. Weitere Informationen zu Verfahren und Anwendungsbereich finden Sie in der Hinweisgeber-Policy der DIHK

Darüber hinaus verfügt die AHK Bolivien über benannte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die regelmäßig an Schulungen der DIHK zu den Themen Integrität, Compliance und Korruptionsprävention teilnehmen. Dieses Wissen wird anschließend an das gesamte Team weitergegeben, um die auf Ethik und Transparenz ausgerichtete Organisationskultur nachhaltig zu stärken.

GRI 205-2: Kommunikation und Schulung zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Im Geschäftsjahr 2025 förderte die AHK Bolivien weiterhin aktiv die Bekanntmachung der Meldemechanismen und Compliance-Grundsätze bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Seit der Einführung der Plattform im November 2023 wurden Informationen zum Hinweisgeberkanal an das gesamte Personal der Organisation kommuniziert. Das Tool steht in mehreren Sprachen zur Verfügung und ermöglicht die sichere, vertrauliche und auf Wunsch anonyme Abgabe von Hinweisen.

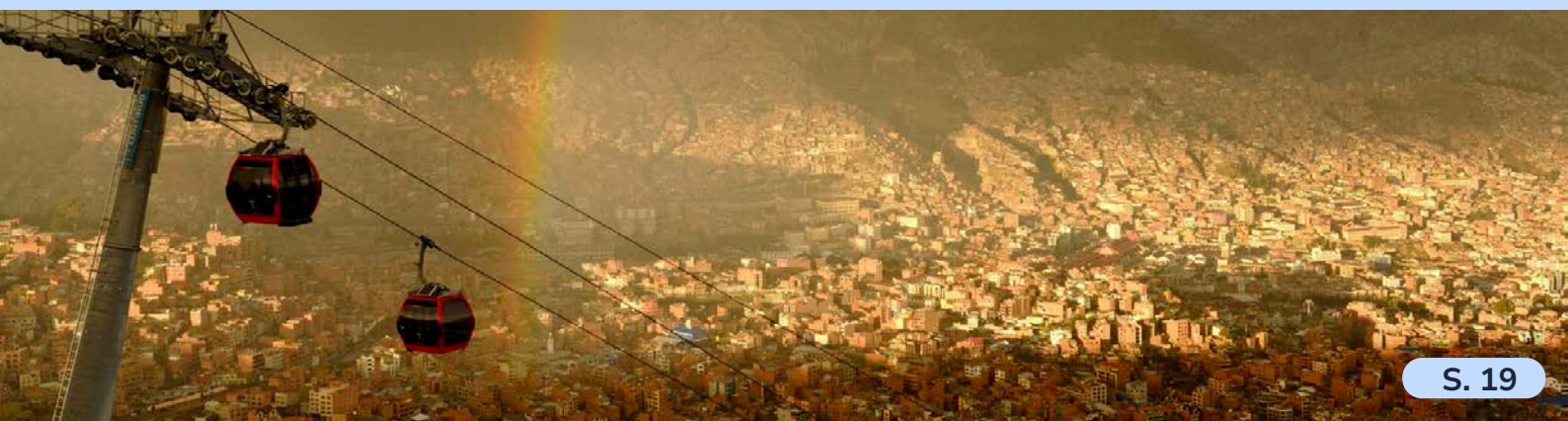
Um den Bekanntheitsgrad dieser Mechanismen auch bei externen Stakeholdern zu steigern, informierte die AHK Bolivien im September 2025 über ihren institutionellen Newsletter für Mitglieder und Nicht-Mitglieder über die Plattform DIHK Integrity Line.

Im Rahmen ihres Engagements für Transparenz und die kontinuierliche Verbesserung ihrer Governance-Praktiken plant die Organisation, Informationen zu diesem Kanal sowie weitere Compliance-Maßnahmen dauerhaft auf ihrer institutionellen Website einzubinden.

GRI 205-3: Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete die AHK Bolivien keine bestätigten Korruptionsfälle und erhielt keine Sanktionen im Zusammenhang mit korrupten Praktiken. Gemäß den Angaben der DIHK gingen auch über die Plattform DIHK Integrity Line im Berichtszeitraum keine Hinweise auf mutmaßliche Korruptionsfälle mit Bezug zur AHK Bolivien ein.

Infolgedessen war im Berichtsjahr die Umsetzung von Disziplinar-, Korrektur- oder rechtlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit bestätigten Korruptionsvorfällen nicht erforderlich.





6. UNSER UMWELTMANAGEMENT

MATERIAL- UND ENERGIEMANAGEMENT

(GRI 3-3, Angabe 301-1, Angabe 302-1)

Standard 301 (2016): Material- und Energiemanagement

Angabe 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Management des wesentlichen Themas

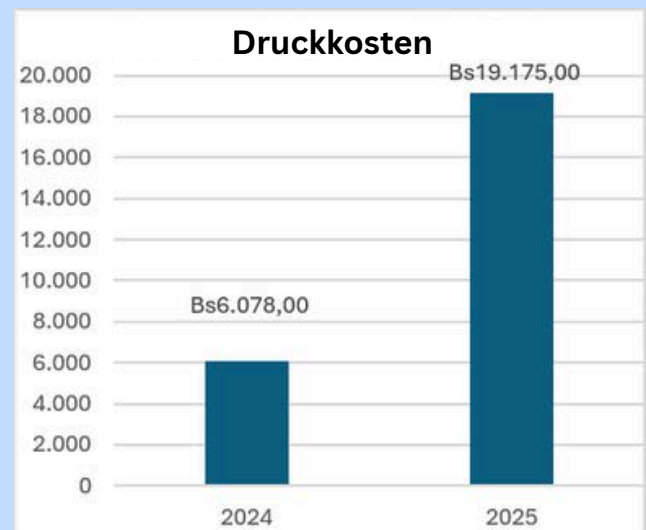
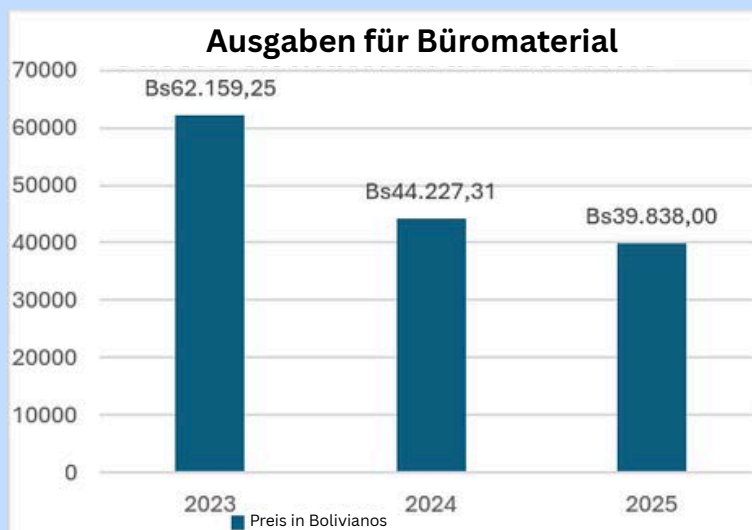
Im Bewusstsein der Bedeutung dieser Thematik, insbesondere vor dem Hintergrund der drohenden Energiekrise in unserem Land, wird derzeit die Möglichkeit geprüft, in den kommenden Geschäftsjahren Solaranlagen zu installieren. Vorerst umfassen die umzusetzenden Maßnahmen weiterhin:

- Sensibilisierung des Personals für bewährte Praktiken zum Energiesparen im Arbeitsumfeld
- Förderung verantwortungsbewusster Nutzungsgewohnheiten bei IT-Geräten, Beleuchtung und sonstigen elektrischen Geräten

Um eine effizientere Nutzung der Ressourcen zu fördern und den Materialverbrauch zu senken, führt die AHK Bolivien eine Überwachung bzw. Vergleichsanalyse der Ausgaben für Büromaterial und Druckdienstleistungen durch. Diese dienen als Referenzindikatoren für ein verantwortungsvolles Ressourcenmanagement im administrativen Betrieb.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Ausgaben für Bürobedarf in den letzten Jahren einen rückläufigen Trend aufwiesen. Dies spiegelt die Bemühungen wider, den Ressourceneinsatz zu optimieren und die Digitalisierung interner Prozesse voranzutreiben.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde jedoch ein signifikanter Anstieg der Druckkosten im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf die Produktion von institutionellen Grafikmaterialien, Berichten, Bannern und Weiterem anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der AHK Bolivien zurückzuführen, ein außerordentliches Ereignis, das einen erhöhten Druckbedarf erforderte. Zudem beeinflusste der US-Dollar-Wechselkurs die Kostenentwicklung, da sich die Preise für Verbrauchsmaterialien verteuerten.



Mit dem Ziel, die Effizienz bei der Materialnutzung weiter zu steigern, verpflichtet sich die AHK Bolivien, den Verbrauch von Bürobedarf im kommenden Geschäftsjahr durch folgende Maßnahmen unter Kontrolle zu halten:

- Sensibilisierung des Personals für den effizienten Umgang mit Ressourcen weiter stärken
- Digitalisierung interner Prozesse, insbesondere im Verwaltungs- und Buchhaltungsbereich, vertiefen
- Nutzung digitaler Werkzeuge für das Dokumentenmanagement und den Informationsaustausch fördern

GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Im Rahmen ihres Engagements für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und die kontinuierliche Verbesserung ihrer Umweltleistung führt die AHK Bolivien ein jährliches Monitoring des Stromverbrauchs durch. Hierfür werden die Verbrauchsdaten in den eigenen Räumlichkeiten erfasst und analysiert – sowohl in Kilowattstunden (kWh) als auch in den damit verbundenen Kosten. Nachfolgend wird eine vergleichende Analyse des Energieverbrauchs der Organisation für die Geschäftsjahre 2022 bis 2025 dargestellt, die auf Basis der Stromverbrauchsaufzeichnungen erstellt wurde. Diese Informationen ermöglichen es, die Entwicklung des Energieeinsatzes zu bewerten und Maßnahmen zur Steigerung der institutionellen Energieeffizienz festzulegen.

Wichtig zu erwähnen ist, dass die AHK Bolivien regelmäßig bolivianische und deutsche Praktikantinnen und Praktikanten aufnimmt, die für Zeiträume von bis zu 90 Tagen in ihren Büros tätig sind. Um die Umweltleistung der Organisation noch präziser abzubilden, werden diese Personen bei der Berechnung des durchschnittlichen Verbrauchsindikators pro Kopf (kWh/Person) ebenfalls berücksichtigt.

Energieverbrauch					
Jahr	kwh	Kosten in BS	Nr. Mitarbeiter	Praktikanten	Kwh/person
2022	8913	Bs 11.004,10	10		
2023	11019	Bs 14.029,40	11	5	688,7
2024	10163	Bs 12.624,58	11	8	534,9
2025	8923	Bs 11.302,13	11	10	424,9





7. UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

PERSONALMANAGEMENT

(Standard 401 (2016), Angabe 401-1, Angabe 401-3, Angabe 2-7, Angabe 2-8)

GRI 401: Beschäftigung

Angabe 3-3: Management der wesentlichen Themen

Bei der AHK Bolivien erkennen wir an, dass unser wichtigstes Gut die Menschen sind, mit denen wir Arbeiten. Das Engagement, das Wissen und die Professionalität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Fundament für die Erfüllung unseres institutionellen Auftrags und die nachhaltige Entwicklung unserer Aktivitäten. Daher fördern wir ein Arbeitsumfeld, das die berufliche und persönliche Entfaltung jedes Teammitglieds unterstützt.

Unser Beschäftigungsmanagement basiert auf den Grundsätzen der Chancengleichheit, Diversität, Inklusion, des Respekts und der Nichtdiskriminierung. Diese Prinzipien sind in der Arbeitsordnung (Reglamento Interno) und im Verhaltenskodex (Código de Ética) der Organisation verankert. Beide Dokumente sind für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich, die dafür verantwortlich sind, die darin enthaltenen Bestimmungen zu kennen, zu verstehen und einzuhalten.

Wir sind bestrebt, faire Arbeitsbedingungen, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld sowie Leistungen zu bieten, die zum ganzheitlichen Wohlbefinden unserer Mitarbeiter beitragen. Zu den wesentlichen Zusatzleistungen für festangestellte Mitarbeiter gehören:

- Private Krankenversicherung
- Absicherung bei Arbeitsunfähigkeit und Invalidität
- Bezahlter freier Tag zum Geburtstag, sofern dieser auf einen Arbeitstag fällt
- Flexibilität bei der Ansammlung von Resturlaubstagen für spätere, längere Erholungsphasen
- Remotework- bzw. Homeoffice-Möglichkeiten, sofern die Aufgaben und Umstände dies zulassen
- Flexible Arbeitszeiten zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Darüber hinaus schließt die AHK Bolivien im Rahmen ihres Engagements für das Wohlbefinden ihres Personals eine private Krankenversicherung für ihre Mitarbeiter ab. Diese deckt im Allgemeinen bis zu 80 % der medizinischen Kosten ab und beinhaltet in bestimmten Fällen Sonderleistungen bei Mutterschaft. Diese Leistung ergänzt die gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen nach geltendem Arbeitsrecht und zielt darauf ab, den zeitnahen Zugang zu hochwertigen Gesundheitsdienstleistungen zu stärken.

Um eine angemessene Betreuung und optimale Nutzung dieser Abdeckungen zu gewährleisten, stehen der Organisation und ihren Mitarbeitern für alle Anliegen rund um die abgeschlossenen Polizen kontinuierlich ein spezialisierter Versicherungsmakler zur Seite.



Angabe 401-1: Neueinstellungen von Angestellten und Personalfluktuatation

Die prozentuale Differenz der Personalfluktuatation im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 beträgt 0 %.

Eintritte, Austritte und Kündigungen im Geschäftsjahr 2025

Ein Kollege hat die Organisation freiwillig verlassen, und ein neuer Kollege wurde eingestellt.

Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Im Geschäftsjahr 2025 führte die DIHK eine weltweite Mitarbeiterbefragung zum Arbeitsklima in allen AHKs durch. Die Umfrage erfolgte anonym; das Ergebnis der **AHK Bolivien** liegt bei der großen Mehrheit der bewerteten Indikatoren **über dem Durchschnitt** des globalen Netzwerks sowie der Region Lateinamerika. Besonders hervorzuheben sind das hohe Maß an Engagement, die Identifikation mit der Organisation (Stolz dazuzugehören), das Vertrauen in die Geschäftsführung und die Ausrichtung an den institutionellen Werten, Aspekte, die eine solide Organisationskultur und eine vom Team geschätzte Führung belegen.

Mehr als 60 % der Indikatoren erreichen exzellente Werte, und die Kammer übertrifft den globalen Durchschnitt bei 27 der 29 bewerteten Indikatoren. Dies bestätigt, dass wir über eine gesunde Organisation und eine solide Basis für weiteres Wachstum verfügen.

Die wesentlichen Verbesserungspotenziale konzentrieren sich auf die operative Kapazität, die Arbeitslastverteilung, die berufliche Weiterentwicklung sowie einige interne Kommunikationsprozesse. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wird derzeit an folgenden Maßnahmen gearbeitet:

- Automatisierung von Routineprozessen durch Werkzeuge der künstlichen Intelligenz und Prozessautomatisierung
- Einstellung von Personal für den Bereich Medien und Kommunikation
- Festlegung von Kriterien zur Projektpriorisierung, wenn die Nachfrage die installierte Kapazität übersteigt
- Standardisierung des Einarbeitungsprozesses (Onboarding) für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nebst neuen Personal- und Stellenhandbüchern
- Regelmäßige Nachverfolgung der gegenüber dem Personal eingegangenen Verpflichtungen

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung können Sie unter folgendem [Link](#) einsehen.

Angabe 401-3: Elternzeit

Obwohl alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Anspruch auf dieses Recht haben, hat im Geschäftsjahr 2025 kein Beschäftigter Elternzeit in Anspruch genommen.

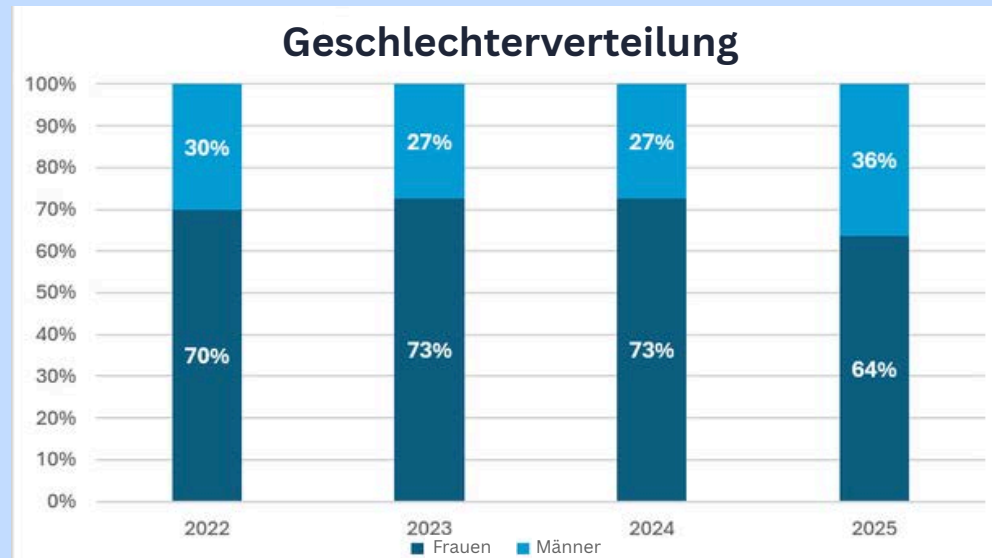
Angabe 2-7: Angestellte

Die Kammer beschäftigt 11 Festangestellte, von denen 2 im Büro in der Stadt Santa Cruz und 9 im Büro in La Paz tätig sind. 64 % des Personals sind weiblich und 36 % männlich. Alle 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind fest in Vollzeit angestellt und ordentlich auf der Gehaltsliste geführt (en planilla).



Angabe 2-8: Arbeiter, die keine Angestellten sind

Wir beschäftigen einen externen Berater auf Projektbasis (por producto), der sich im Prozess des Übergangs in den Ruhestand und des schrittweisen Ausscheidens aus dem Büro befindet, da er über vierzig Jahre lang Aufgaben für die Organisation wahrgenommen hat und über umfassendes Wissen verfügt, das an die nachfolgende Person übergeben werden muss.



ARBEITSSCHUTZ UND GESUNDHEITSSCHUTZ

(Standard 403 (2018), Angabe 403-1)

Angabe 403-1: Managementsystem für Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz

Im Rahmen ihres Engagements für ein verantwortungsvolles Risikomanagement und den Schutz von Personen hat die AHK Bolivien mit der Stärkung ihres Risikomanagementsystems begonnen. Hierbei kommen Instrumente und Methodiken zum Einsatz, die an den Managementsystemen des weltweiten Netzes der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) ausgerichtet sind.

Um einen einheitlichen Ansatz für die Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Minderung von Risiken zu etablieren, hat die DIHK für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 ein ganzheitliches Risikomanagement-Tool –CRISAM® ERM eingeführt. Dieses ermöglicht es dem AHK-Netzwerk, die mit ihren Aktivitäten verbundenen Risiken systematisch zu dokumentieren, zu überwachen und zu steuern sowie Wissen und bewährte Praktiken zwischen den einzelnen Kammern auszutauschen.

In diesem Rahmen hat die AHK Bolivien mit der Einführung eines Risikomanagementsystems auf der Grundlage deutscher Standards begonnen. Zu diesem Zweck erhielt eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter eine von der DIHK angebotene Spezialschulung und übernahm die Verantwortung für die Koordinierung des Risikomanagements innerhalb der Organisation.



Im Rahmen der Einführung dieses Systems fand am 2. August 2025 ein interner Workshop für das gesamte Personal statt. Ziel war es, ein Verständnis für die Funktionsweise der Plattform zu vermitteln und die Methodik zur Risikoidentifikation und -bewertung in den jeweiligen Arbeitsbereichen anzuwenden. Diese Maßnahme trug dazu bei, das Bewusstsein des Teams für die Bedeutung eines präventiven Managements zu schärfen und eine aktive Beteiligung bei der Identifizierung von Risiken zu fördern, die die Erreichung der institutionellen Ziele beeinträchtigen könnten.

Anschließend erfolgte die Erfassung der identifizierten Risiken in der Plattform, einschließlich ihrer Bewertung, Klassifizierung sowie der Festlegung von Minderungsmaßnahmen und Notfallplänen für jedes einzelne Risiko.

MITARBEITERSCHULUNG UND -BILDUNG

(Standard 404 (2016), Angabe 404-1, Angabe 404-2, Angabe 404-3)

Standard 404 (2016): Aus- und Weiterbildung

Angabe 3-3: Management der wesentlichen Themen

Die AHK Bolivien sieht in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kompetenzen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Schlüsselfaktor zur Erreichung ihrer institutionellen Ziele, zur Sicherung der Qualität ihrer Dienstleistungen und zur Anpassung an die Herausforderungen eines sich stetig verändernden Unternehmensumfelds. Daher fördert sie eine Kultur des lebenslangen Lernens, die die Stärkung fachlicher, professioneller und führungsspezifischer Fähigkeiten unterstützt.

Im Rahmen dieses Engagements steht jedem Mitarbeiter jährlich ein Budget von bis zu 300 USD für Fortbildungsaktivitäten zur Verfügung, die mit den jeweiligen Aufgaben, Verantwortlichkeiten oder strategischen Interessengebieten der Organisation im Zusammenhang stehen. Die Teilnahme an diesen Maßnahmen ist im Vorfeld mit der Geschäftsführung abzustimmen und von dieser zu genehmigen, um sicherzustellen, dass die Investition in Bildung zum Aufbau relevanter Kompetenzen für die individuelle und organisatorische Leistung beiträgt.

Ergänzend stellt die DIHK allen AHKs ein umfangreiches Angebot an Spezialschulungen kostenfrei für die Mitarbeiter des AHK-Netzwerks zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2025 nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AHK Bolivien an Schulungsprogrammen in den Bereichen Projektmanagement, Nachhaltigkeit, GRI-Standards, Kreislaufwirtschaft, grüner Wasserstoff, nachhaltige Finanzen, duale Berufsausbildung, Kundenmanagement, strategisches Sponsoring, digitale Kommunikation und Risikomanagement teil. Dies trug zur Stärkung relevanter Kapazitäten für die Erfüllung der institutionellen Ziele und die nachhaltige Entwicklung der Organisation bei.

Neben den virtuellen und Präsenzs Schulungen nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Bereiche im Berichtsjahr an internationalen Treffen teil, die von der DIHK und Messegesellschaften organisiert wurden. Diese dienten dem Erfahrungsaustausch, dem Wissenstransfer und der Vertiefung fachspezifischer Kompetenzen.

Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung

Für das kommende Geschäftsjahr wird der Durchschnitt der erhaltenen Schulungsstunden, aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie, ausgewiesen. (GRI 404-1)

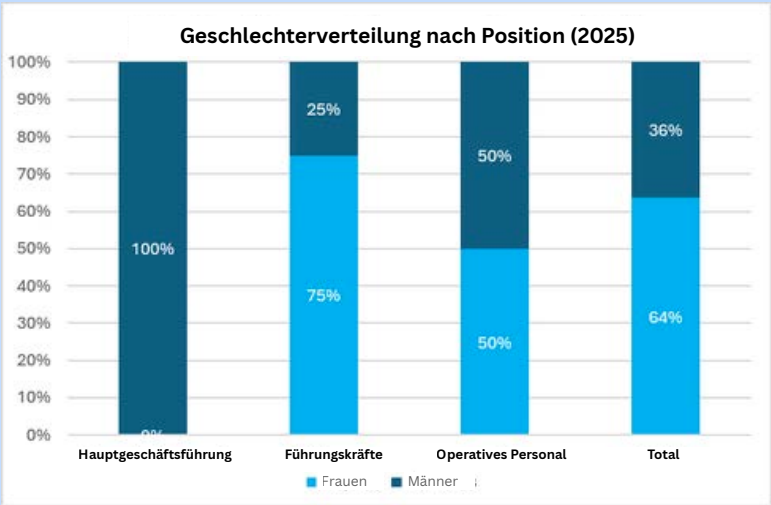


DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT
(GRI-Standard 405 (2016), Angabe 405-1, Angabe 405-2)

Die AHK Bolivien erkennt Diversität und Chancengleichheit als wesentliche Elemente für den Aufbau eines inklusiven Arbeitsumfelds an, in dem die Fähigkeiten, Erfahrungen und Beiträge jedes Einzelnen zur Erreichung der institutionellen Ziele beitragen.

Trotz einer Organisationsstruktur von geringer Größe weist die AHK Bolivien eine vielfältige Zusammensetzung hinsichtlich Geschlecht und Alter auf. Der überwiegende Anteil an Frauen innerhalb der Belegschaft spiegelt deren starke Präsenz in den verschiedenen Bereichen und Funktionen der Organisation wider.

Mit Ausnahme der Position der Hauptgeschäftsführung (Gerencia General) werden die Stellen bei der AHK Bolivien nach Leistungs- und Eignungskriterien (Meritokratie) vergeben, wobei die für die jeweilige Funktion erforderlichen Kompetenzen, Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten berücksichtigt werden. Dieser Ansatz zielt darauf ab, Auswahl- und Entwicklungsprozesse auf der Grundlage professioneller Kriterien und der Eignung für die Stelle zu gewährleisten.



Die generationenübergreifende Vielfalt stellt ebenfalls ein wesentliches Element der Teamzusammensetzung dar. Insbesondere die Praktikantinnen und Praktikanten, die größtenteils der Altersgruppe von 20 bis 29 Jahren angehören, bringen neue Perspektiven, aktuelle Kenntnisse und einen unverbrauchten Blickwinkel ihrer Generation ein. Ihre Mitwirkung wird durch die Erfahrung der übrigen Teammitglieder ergänzt, was den intergenerationellen Austausch von Wissen und Perspektiven fördert.



Duale Berufsausbildung: Ein Ausbildungsmodell für nachhaltige Entwicklung

Die Bolivianisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer (AHK Bolivien) setzt seit 1992 in Kooperation mit dem Centro Escolar Alemán (Deutsche Schule) das Programm der Dualen Berufsausbildung (FPD) um. Dabei handelt es sich um ein Bildungsmodell nach deutschem Vorbild, das theoretische und praktische Ausbildung kombiniert, um hochqualifizierte Fachkräfte auszubilden. Dieses an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgerichtete Programm fördert die Entwicklung technischer Kompetenzen, das soziale Engagement sowie die Eingliederung junger Bolivianerinnen und Bolivianer in den Arbeitsmarkt und leistet somit einen Beitrag zum wirtschaftlichen und sozialen Wachstum des Landes.

- Die Duale Berufsausbildung zeichnet sich durch ihren dualen Ansatz aus, der Folgendes verbindet:
- Theoretische Ausbildung: Unterricht in modernen, mit Audiovisions- und IT-Systemen ausgestatteten Schulungsräumen in Blöcken von 4 bis 5 Wochen.
 - Praktische Ausbildung: Einsätze in Partnerunternehmen in Blöcken von 5 bis 8 Wochen, die es den Studierenden ermöglichen, ihr Wissen in realen Arbeitsumgebungen anzuwenden.

Dieses Modell mit einer Gesamtdauer von 2 Jahren (unterteilt in 8 Theorie- und 8 Praxisblöcke) stellt sicher, dass die Absolventinnen und Absolventen nicht nur theoretisches Fachwissen, sondern auch praktische Fertigkeiten und relevante Berufserfahrung erwerben. Die Methodik stärkt die Identifikation und die Bindung an die Unternehmen und vermittelt gleichzeitig Nachhaltigkeitswerte wie Effizienz, Innovation und gesellschaftliche Verantwortung.

Im Laufe der Jahre wurden jedoch auch Hürden bei der Durchführung des Dualen Ausbildungsprogramms deutlich, allen voran die Sprachbarriere. Die Theorieblöcke, die in den Räumlichkeiten des Instituto Técnico de Formación Profesional Dual (Technisches Institut für Duale Berufsausbildung) innerhalb der Deutschen Schule stattfinden, werden zu 90 % auf Deutsch unterrichtet. Dies wirkt sich spürbar auf den Zugang von Bewerberinnen und Bewerbern aus, die über keine Deutschkenntnisse verfügen, aber an einer kurzen dualen Ausbildung interessiert sein könnten.

Die 5 Studierenden, die im Geschäftsjahr 2025 unter diesem System ihren Abschluss erlangten, waren:

Nachname	Name	Karriere	Stadt	Firma
Bertsch	Adriana	IK	La Paz	Laboratorios Bago S.A.
Mamani Sirpa	Juan Manuel	COM	La Paz	Corimex Ltda.
Meruvia Caba	Mia Montserrat	IK	La Paz	Drogueria Inti S.A.
Palenque García	Ramiro Fabian	IK	La Paz	Incadex S.R.L.
Portugal Bueno	David Augusto	IK	La Paz	La Papelera S..A.

KUNDENMANAGEMENT

(GRI-Standard 416 (2016), Angabe 416-1, Angabe 416-2)

Standard 416 (2016): Gesundheit und Sicherheit der Kunden

Schutz der Kundendaten

Die AHK Bolivien verwaltet personenbezogene Daten ihrer Mitglieder, Partnerunternehmen, Vorstandsmitglieder, Studierenden und anderer Stakeholder. Die Organisation verpflichtet sich zur Wahrung der Vertraulichkeit, Integrität und verantwortungsvollen Nutzung dieser Daten.

Obwohl Bolivien derzeit über keine spezifische, umfassende Gesetzgebung zum Schutz personenbezogener Daten verfügt, nimmt die AHK Bolivien in Übereinstimmung mit ihrer institutionellen Anbindung an die deutsche Wirtschaft die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union als Referenz.

Zu den umgesetzten Maßnahmen gehören die Anwendung von Datenschutzkriterien in den digitalen Kanälen sowie die Bereitstellung einer Datenschutzerklärung, welche die Grundsätze für die Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten festlegt.

GRI 418-1: Begründete Beschwerden bezüglich der Verletzung des Schutzes der Kundendaten und des Verlusts von Kundendaten

Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete die AHK Bolivien keine begründeten Beschwerden wegen Verletzung des Datenschutzes, Datenlecks oder Verlusts personenbezogener Kundendaten. Dieses Ergebnis unterstreicht das Engagement der Organisation für einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit Informationen.

2025: 0 begründete Beschwerden | 0 gemeldete Vorfälle von Datenverlust oder -lecks





8. GRI- INHALTSVERZEICHNIS

Anwendungserklärung				Die AHK Bolivien hat die in diesem GRI-Inhaltsverzeichnis angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.		
Angewendeter GRI 1				GRI 1: Grundlagen 2021		
Anwendbare GRI-Sektorstandards				NA		
GRI-Standard / Andere Quelle	Angabe	Seitenzahl	Seitenzahl			Ref.-Nr. des Sektorstandards
			Ausgelassene Anforderungen	Grund	Erklärung	
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021						
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	Angabe 2-1: Organisationsdetails	7				NA
	Angabe 2-2: In der Nachhaltigkeitsberich- terstattung der Organisation enthaltene Einheiten	5				NA
	Angabe 2-3: Berichtszeitraum, Häufigkeit der Berichterstattung und Kontaktstelle	5				NA
	Angabe 2-4: Neudarstellung von Informationen	6				NA
	Angabe 2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen		2 b ii iii c d*	Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst.	NA
	Angabe 2-7: Angestellte	24				NA
	Angabe 2-8: Arbeiter, die keine Angestellten sind	24				NA
	Angabe 2-9: Governance-Struktur und Zusammensetzung	9	b, c		Internes Nachhaltigkeitskomit- ee muss noch gebildet werden.	NA
	Angabe 2-22: Erklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	4				NA

	Angabe 2-27: Einhaltung von Gesetzen und Rechtsvorschriften	12				NA
GRI 3: Wesentliche Themen						
GRI 3: Wesentliche Themen	Angabe 3-1: Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	14				NA
	Angabe 3-2: Liste der wesentlichen Themen	15				NA
Wirtschaftliche Leistung						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen			Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst.	NA
Standard 201 (2016): Wirtschaftliche Leistung	Angabe 201-1: Direkt erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	16				NA
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen			Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst.	NA
	Angabe 201-4: Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	16				NA
Korruptionsbekämpfung						
Standard 205 (2016): Korruptionsbek ämpfung	Angabe 205-1: Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	17		Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst.	NA
	Angabe 205-2: Kommunikation und Schulung zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	18				NA
	Angabe 205-3: Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	19				NA
Materialien						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen			Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst.	NA
Standard 301 (2016): Materialien	Angabe 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	20				NA
Standard 302 (2016): Energie	Angabe 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	21		Vergleichsinformationen	Vergleich von Rechnungen und Verbrauch in kWh.	NA

Beschäftigung						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	22	c.f.	Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst	NA
Standard 401 (2016): Beschäftigung	Angabe 401-1: Neueinstellungen von Mitarbeitern und Mitarbeiterfluktuation	23	e. I-IV f.	Vergleichsinformationen	Wir verfügen über keine Personalabteilung (HR).	NA
	Angabe 401-3: Elternzeit	23				NA
Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen		c.f.	Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst.	NA
Standard 403 (2018): Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz	Angabe 403-1: Managementsystem für Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz	24				NA
Aus- und Weiterbildung						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	25	c.f.	Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst.	NA
Standard 404 (2016): Aus- und Weiterbildung	Angabe 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeiter			Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst.	NA
	Angabe 404-2: Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Mitarbeiter und zur Übergangshilfe			Informationen nicht verfügbar	Wir verfügen über keine Personalabteilung (HR).	NA
	Angabe 404-3: Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten			Informationen nicht verfügbar	Wir verfügen über keine Personalabteilung (HR).	NA
Diversität und Chancengleichheit						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen		c.f.	Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst.	NA
Standard 405 (2016): Diversität und Chancengleichheit	Angabe 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Mitarbeitern	26				NA
	Angabe 405-2: Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Gehalt von Männern			Informationen nicht verfügbar		NA

Lokale Gemeinschaften						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen			Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst.	NA
Standard 413 (2016): Lokale Gemeinschaften	Angabe 413-1: Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaft, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	27		Informationen nicht verfügbar	Wir verfügen über kein System, das es uns ermöglicht, die Auswirkungen und die Entwicklung des Programms zu bewerten.	NA
Gesundheit und Sicherheit der Kunden						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	28		Informationen nicht verfügbar	Wird in künftigen Berichtszeiträumen erfasst.	NA
Standard 416 (2016): Gesundheit und Sicherheit der Kunden	Angabe 416-1: Beurteilung der Auswirkungen von Produkt- und Dienstleistungskategorien auf Gesundheit und Sicherheit			Informationen nicht verfügbar		NA
	Angabe 416-2: Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkt- und Dienstleistungskategorien	28				NA

